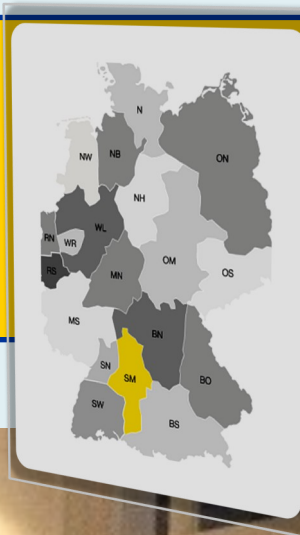


111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

Januar 2019

www.lions.de/web/111sm



Termine im Distrikt

4. Mai 2019

7. Mai 2019

5.-9. Juli 2019

Distriktversammlung Schwäbisch Gmünd

Kongress der deutschen Lions—Kiel

International Convention Mailand



Inhaltverzeichnis

Seite 3	Der Governor hat das Wort
Seite 4	LC Leonberg—20 Jahre Seniorenausfahrten
Seite 5	LC Zabergäu-Güglingen—25 Jahre
Seite 6	Deutsche Liga fürs Kind
Seite 6	Neues Konzept Postille
Seite 7	LC Tübingen—Jumelage
Seite 8	Lions Quest Expertum
Seite 9	LC Ostalb-Ipf—Benefizkonzert
Seite 10	LC Johannes Kepler—Jugendbegegnung
Seite 11	LC Schab. Gmünd—Weihnachtsfeier
Seite 12	Jugendbotschafter 2019

Termine im Distrikt

4. Mai 2019	Distriktversammlung Schwäbisch Gmünd
7. Mai 2019	Kongress der deutschen Lions—Kiel Internetseite für Anmeldung
5.-9. Juli 2019	International Convention Mailand Internetseite für Anmeldung

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
DG Prof. Dr. Dieter Maas, hdamaas@gmx.de, 0170 29 16 835

Redaktion

Eva Friedrich, EvaR.Friedrich@web.de, 0174 39 29 425

Distriktpostille zu finden auch auf der Internetseite:
www.lions.de/web/111sm/postille

Fragen und Beiträge bitte senden an: EvaR.Friedrich@web.de

Der Governor hat das Wort....

Bereit für Neues

Liebe LionsFreundinnen und LionsFreunde!

Zunächst Euch allen noch einmal die herzlichsten Wünsche zum Neuen Jahr 2019! Glück, Erfolg, Zufriedenheit und, was wir alle am Meisten brauchen sind Friede und Gesundheit!

Das erste Halbjahr unserer Amtszeit ist vorüber. Es war eine arbeitsreiche und spannende Zeit. Doch haben wir einen gewissen Erfolg erzielt, in dem die Distrikt-Versammlung in Schwäbisch Gmünd eine gute Teilnehmerzahl erreicht hatte und auch das Rahmenprogramm gut angenommen worden war. Und auch die andere wichtige Veranstaltung dieses Halbjahres, nämlich das Seminar für Zonen-Chairperson und Zertifizierte Beratende Lions im November war sehr gut besucht, und alle hatten die Abschlussprüfung bestanden.



Was steht nun für das kommende Halbjahr bevor? Wie schon auf der DV im Oktober betont, stehen die Leo Clubs im Focus unseres Amtsjahres. Um die Leo Clubs Ostalblöwen und Waiblingen/Remstal kümmern wir uns derzeit intensiv und rufen hiermit alle benachbarten Lions Clubs, insbesondere der Zonen I/4 und III/1, auf potentielle Neumitglieder aus den Reihen ihrer Kinder und Kindeskindern sowie deren Bekannten zu suchen. Auch aus dem Kreis der Jugendlichen, die an Wettbewerben wie Redewettbewerb, Musik, Young Ambassador usw. teilgenommen hatten, können Mitglieder geworben werden.



Auf der letzten Deutsch-französischen Kabinettsitzung im November wurde der Gedanke einer gemeinsamen grenzüberschreitenden Activity entwickelt. Das Thema wurde auch in Skopje auf dem Europaforum behandelt, da es

für solche Projekte Gelder von verschiedenen europäischen Institutionen gibt. Es ergeht damit die Anfrage an alle Clubs, die eine - möglichst konkrete - Idee für entsprechendes Groß-Projekt haben, oder die ein solches bereits begonnen haben und es auf eine breitere Basis stellen wollen, dass sie mit mir darüber zu sprechen mögen.



Am 4. Mai dieses Jahres findet in Schwäbisch Gmünd die zweite Distriktversammlung meines Amtsjahres statt, natürlich im gleichen Stil wie die erste. Um den Freunden aus SN und SW die Anfahrt zu erleichtern, beginnen wir erst um 11 Uhr. Als Hauptthemen sind „Special Olympics“ (Sport für geistig Behinderte), „Cyborg (mechanische Leistungsverstärkung) auch für geistig Behinderte?“ und „Diabetes als Thema für LionsActivitys“ geplant.



Nach der Cocktailparty gibt es eine Benefizveranstaltung mit einer mitreißenden Revue zum Thema: „Frauen - erst das Wahlrecht und dann auch Mitgliedschaft bei Lions“! Wer möchte danach auf den Absacker in Gmünder Kneipen verzichten? Ich freue mich schon auf Euch!

Lions Club Leonberg

20 Jahre Seniorenausfahrten

Seit zwanzig Jahren führt der Lions Club Leonberg für die Bewohner des Seniorenzentrums am Parksee in den Sommermonaten sechs Ausfahrten in die nähere Umgebung durch. Ziel der jeweils etwa einstündigen Busfahrt ist immer ein ansprechendes Café oder Restaurant für die Einkehr bei Kaffee, Kuchen oder Vesper. Die Auswahl der Lokaltäten ist nicht immer ganz einfach, muss doch die völlige Barrierefreiheit gewährleistet sein.

1998 hat diese Partnerschaft begonnen. Rudolf Schütt, Pfarrer i.R. vom Lions Club Leonberg hat mit Frau Helga Schmiege von der Heimleitung des Seniorenzentrums am Parksee die ersten Ausfahrten organisiert. Zunächst fanden die Ausfahrten für die Bewohner des Pflegeheims und des betreuten Wohnens getrennt statt. Später wurden die Ausfahrten gemeinsam durchgeführt. Seit 2015 sind auch die Bewohner und Bewohnerinnen des betreuten Wohnens am Blosenberg dabei. 2011 hat Pfarrer i.R. Rudolf Schütt mit Rücksicht auf seine Gesundheit diese Aufgabe an seinen Lions-Freund Peter Bach übergeben. Auch in der Heimleitung gab es zwischenzeitlich personelle Veränderungen. Die Heimleitung im Seniorenzentrum am Parksee liegt jetzt in den Händen von Jan Schmitting, während Kerstin Neub-Adam das Seniorenwohnen am Blosenberg verantwortet.

Die Ziele variieren immer; mal ist es der Besuch eines Ausflugslokals in der Natur, da bietet sich nach dem Kaffee ein kleiner Spaziergang an, mal sind wir an einem historischen Marktplatz mit anschließender Gelegenheit zu einem Schaufensterbummel. So besuchen wir im Lauf der Zeit z.B. das Wasserschloss Glatt oder die Kapfenhardter Mühle sowie die historische Fachwerkstadt Schorndorf oder den größten Marktplatz Deutschlands in Freudenstadt. Beim singenden Wirt im Hotel Ehrich in

Langenbrand wird auch schon mal das Tanzbein geschwungen. Traditionell beenden wir unsere Ausfahrten im Oktober mit einem Besuch beim Weingut Seeger in Abstatt, einer gediegenen Besenwirtschaft.

Mit bis zu fünfzig Teilnehmern ist der Bus stets gut ausgelastet, kommen doch noch neben einem Begleiter von der Heimleitung vier Lions-Freunde bzw. Damen dazu, die den Gästen die notwendige Hilfe beim Ein- und Aussteigen bieten. Die gute Laune kommt auch ab und an durch lustigen Gesang bei der Rückfahrt zum Ausdruck. Das zeigt dann, dass wir mit dieser Activity eine willkommene Abwechslung in den Heimaltag der Seniorinnen und Senioren bringen, die dankbar angenommen wird. Die Seniorinnen und Senioren zahlen nur ihren Verzehr im Café, die Kosten für den Bus übernimmt der Lions Club.

Mit einer vorweihnachtlichen Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum am Parksee geht die Saison in geselliger Runde zu Ende. Dabei bewirten wir Lions die Senioren mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Der feierliche Rahmen wird durch Klavierbeiträge – auch zum Mitsingen und nachdenklichen Kurzgeschichten zum Schmunzeln abgerundet. Schließlich lassen wir in einer Dia-Schau die Ausfahrten des zurückliegenden Sommers noch einmal Revue passieren. Danach bleibt nur noch die Vorfreude auf die Ausfahrten im nächsten Jahr.

Peter Bach, LC Leonberg



Lionsclub Zabergäu-Güglingen Zum 25jährigen Jubiläum

Ein Festabend und das besondere Konzert mit Jubiläumsspenden



Im Juni 1993 wurde der Lions Club Zabergäu-Güglingen gegründet. Der erste Präsident Wilfried Dörr ist jetzt auch wieder Präsident nach 25 Jahren im Jubiläumsjahr. Es fand wieder, wie damals, ein Empfang am Weinbrunnen im Deutschen Hof von Güglingen und ein Festabend im Saal der Herzogskelter statt. Eine Präsentation zeigte die Aktivitäten und gesellschaftlichen Ereignisse des Clubs in einem Vierteljahrhundert, kommentiert vom Präsidenten.

Erste Projekte waren zwei große Hilfslieferungen nach Litauen und eine nach Rumänien. Lionsfreunde verpackten Hilfsgüter in Lastwagen und steuerten diese auch selbst in die Länder, wo sie gerne entgegen genommen wurden. Über die Ostsee ging es nach Litauen mit der Fähre unter anderem mit der Geburtshilfeeinrichtung des Kreiskrankenhauses Brackenheim im Wert von 300 000 Mark nach Kleipeda (Memel). Der erste Ausflug ging



nach Dresden, wo die Reste der im Krieg zerstörten Frauenkiche, bereits sortiert nach Verwendbarkeit, besichtigt wurden. Zu den gesellschaftlichen Ereignissen gehören traditionell ein Benefizkonzert an Weihnachten in der Brackenheimer Stadtkirche und ein Jazzkonzert bei Weißwurst und Bier im Hof des Brackenheimer Schlosses. Die Herzogskelter in Güglingen ist das Vereinslokal. Aktuelle Fachvorträge gehören bei den Clubabenden zum Programm.



Im neuen Jahr am 2. Februar findet nun im Brackenheimer Bürgerzentrum für die Öffentlichkeit die große Benefizgala statt. Es ist ein Benefizkonzert aus Anlass des Jubiläums, das mit einer außergewöhnlichen Spendenaktion des Clubs verbunden ist. Das Württembergische Kammerorchester unter Leitung von Emilio Percan (Violine) spielt am 2. Februar 2019 um 18.00 Uhr eine Vierjahreszeiten-Zusammenstellung mit Werken von Antonio Vivaldi und Otono Porteno.

Das Brackenheimer Konzert beginnt mit dem Frühlingsatz aus den Vivaldis "Vier Jahreszeiten" und endet mit dem Winter. Dazwischen wird es noch einmal nach dieser Programmfolge Herbst, Winter und Frühling mit den "Vier Jahreszeiten" von Porteno. Die Solovioline spielt Emilio Percan. Auf dem Programm stehen die Begrüßung durch Präsident Wilfried Dörr und die Vorstellung von insgesamt vier Projekten, die sich der Lionsclub Zabergäu-Güglingen aus Anlass seines Jubiläums vorgenommen hat. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Erziehung, medizinische Versorgung, Kultur und anderes nicht nur weltweit, sondern auch für das Zabergäu im Besonderen. Durch das Programm führt als Moderator Wolfgang Köhler vom SWR Heilbronn. Irmhild Günther



**Deutsche Liga
für das Kind**



Kindergarten  *plus*

**Kindergarten*plus*-Programm, präventiver Baustein
für die wichtigste Lebensphase wird für 2-4 jährige
Kinder weiterentwickelt
Kindergarten*plus*, ein Programm der Lions.
Wir starten an der Basis!**

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde,
im frühkindlichen Betreuungs- und Bildungsbereich gibt es viele weitreichende Veränderungen. Das Eintrittsalter in die Kita rückt deutlich nach vorne. Einem akuten Personal- und Fachkräftemangel stehen viele Herausforderungen und Problemfelder gegenüber. Hier müssen die richtigen Weichen gestellt werden.

Mit unserem Kindergarten*plus*-Programm zeigen wir gesellschaftliches Engagement und fördern die Persönlichkeitsentwicklung bereits in der frühen Kindheit. „Life Skills“, sozioemotionale Fähigkeiten, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit werden schon in der Kita unter Einbezug der Eltern gestärkt.

Damit sichern wir, die Deutschen Lions, Kinderrechte und demokratische Stabilität. Wir sprechen junge Lebenswelten an, unterstützen sie und haben dadurch auch die Chance diese Generation für Lions zu begeistern.

Gesamter Text und Originalbrief auf [Internetseite des Distrikts](#)

Neues Konzept für die Darstellung der Postille

Liebe Leser der Distrikt-Postille,
es wird Zeit für einige Konzeptänderungen.
Die Postille besteht jetzt seit 2004 in diesem ähnlichen Format.

Sie haben es vielleicht schon bemerkt, dass seit 3 Jahren jeder Artikel, der in der Postille zu lesen ist, bereits auf der Internetseite des Distrikts unter „Aktuelles“ zu finden ist. Mancher Artikel ist sehr lang und eigentlich nicht geeignet für die eine Seite in der Postille denn es sollen ja auch noch ein paar hübsche Bilder den Text unterstreichen.

Etliche Bilder hatten keinen Platz und wurden deshalb nicht gezeigt, das ist schade. Ab der nächsten Ausgabe werden die langen Artikel in der Postille nur angefangen und es wird ein Link auf die Internetseite angeboten

über den Sie diesen Artikel, in der vollen Länge mit allen zusätzlichen Informationen und Bildern, vorfinden und lesen können.

Ein weiteres Beispiel ist der Bericht zum Wettbewerb Young Ambassador (LYA) von Dr. Julia Frank. Es gibt da ein neues Anmeldeformular, auf das der Link führt. Solche Formulare haben in der Postille keinen Platz, aber Sie erfahren davon und werden direkt hin geführt.

Für den Fall, dass Sie dazu Anmerkungen oder auch Ideen haben, melden Sie sich gerne.

Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de

Tübinger Lions Club seit März 2018 Jumelage-Vereinbarung mit Lions Club St. Jakob aus Basel

Am 10. März 2018 hatten der Lions Club Tübingen und der Lions Club St. Jakob aus Basel eine Jumelage vereinbart. Am 30. November 2018 fuhr nun eine 35-köpfige Delegation aus Tübingen zum ersten Gegenbesuch nach Basel. Erster Programmpunkt am Freitagabend war ein Konzertbesuch. Der Basler Club veranstaltet jedes Jahr ein großes Benefizkonzert mit der Chamber Academy Basel. Die Chamber Academy Basel ist das Orchester der Hochschule für Musik in Basel. Das 35-köpfige Ensemble, das vorwiegend aus ausgewählten Studierenden besteht, zeichnet sich durch höchste Professionalität und Musikalität aus. Die Tübinger Delegation erlebte ein mitreißendes Beethoven-Programm, in dem sich die Begeisterungsfähigkeit der jungen Musiker unmittelbar auch auf das Publikum übertrug.

Der Reinerlös von ca. 15.000 Franken wird der Musikakademie Basel zur Unterstützung junger Musiker gespendet. Der Tübinger Lions Club konnte durch seine Teilnahme einen kleinen Teil dazu beitragen.

Am Samstagmorgen ging es zur Besichtigung des historischen Rathauses in Basel, Sitz des Parlaments (Grosser Rat) und der Regierung des Kantons Basel-Stadt. Hier wurde die Tübinger Gruppe durch Remo Galacchi begrüßt, derzeit Grossratspräsident und damit „höchster Basler“. Der Nachmittag stand dann zur individuellen Erkundung der Basler Altstadt zur Verfügung.

Am Abend waren die Tübinger dann zum festlichen Dinner im Restaurant Safran-Zunft eingeladen. Die Safran-Zunft ist eine der 29 Basler Zünfte, wurde schon im 13. Jahrhundert gegründet und widmete sich, wie der Name schon sagt dem Gewürzhandel. Als Gastge-

schenk erhielten die Tübinger einen 200 Millionen Jahre alten Bergkristall, verbunden mit dem Wunsch, dass die Freundschaft zwischen den beiden Clubs mindestens auch solange halten wird.



Die beiden Clubs beabsichtigen sich weiterhin mindestens einmal im Jahr abwechselnd in Basel und Tübingen oder auch an anderen Orten zwischen Basel und Tübingen zu treffen, um den Erfahrungsaustausch und die weitere Freundschaft zu pflegen. Ausbau und Fortbestand der Partnerschaft hängen entscheidend vom Entstehen und der Pflege persönlicher Verbindungen zwischen den Mitgliedern beider Clubs ab und dies stand auch an diesem Wochenende absolut im Vordergrund.

Ein großes Dankeschön gebührt dabei den beiden Jumelage-Beauftragten Reiner Dimke aus Tübingen und Dominique Tellenbach aus Basel, die diesen Besuch gemeinsam exzellent vorbereitet haben.

Am Sonntagmorgen fand zum Abschluss noch eine Straßenbahnfahrt mit einer historischen Tram aus dem Jahr 1908 statt, bei der die Tübinger Basel nochmals ausgiebig von einer anderen Perspektive aus kennenlernen konnten. Nach dieser Extrafahrt traf man sich dann noch zu einem Glühwein-Empfang im Restaurant „Zum Braunen Mutz“ am Barfüsserplatz, bevor die Gäste beschwingt den Rückweg nach Tübingen antraten.

Alle Beteiligten blicken sehr optimistisch auf diese Jumelage. Sie hat eine gute Basis auch durch die gemeinsame Sprache und die überschaubare Entfernung. Man verabredete sich deshalb auf ein baldiges Wiedersehen Mitte nächsten Jahres, eventuell in Meersburg am Bodensee.

Josef Kreuzberger



Lions Quest Expertum Soziale Kompetenz, Resilienz, Empathie

Was hat das mit Lions zu tun? Ganz praktisch sehr viel!

In enger Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) sind bundesweit zahlreiche Lions-Freunde (LF), die sich mit großem Engagement für ein sehr erfolgreiches Präventionsprojekt, unsere Lions-Quest-Programme (LQ) zur Persönlichkeitsfindung und Stärkung unserer Jugend einsetzen. Das sind zum einen die LF, die vor Ort an und mit Schulen für die Durchführung von Lions Quest-Seminaren werben, sie organisieren und betreuen, wie früher der LF und Kabinettbeauftragte für LQ, Malte Bauer, und z.Z. interimswise die LF und Kabinettbeauftragte für Satzung-Recht-Organisation, Barbara Götz. Zum anderen sind es LF, die als überzeugende Trainer, wie z.B. LF Heinz-Dieter Ulrich vom LC Wolfsburg HvF auftreten, oder die als großzügige Sponsoren, wie z.B. LF Jörg Stehr, Vorsitzender der Geschäftsführung Personal-dienstleister **expertum®** vom LC Kaltenkirchen agieren.

Sie alle haben den Sinn und die Notwendigkeit dieser Lehrerfortbildung erkannt,

denn die LQ-Seminare vermitteln den Lehrern/innen wertvolle Hilfen für den täglichen Unterricht wie z.B. verständnisvolles Miteinander, angenehmes Lernklima und Konfliktbewältigung in den Klassen, wie sie in der Vergangenheit im Studium nicht angeboten wurden. So werden die in den Seminaren vorgestellten Anregungen von den hoch motivierten Lehrkräften gerne angenommen und genutzt. Das belegen die Rückmeldungen der Schulen, die LQ-geschulte Lehrkräfte in ihrem Kollegium haben.

Deshalb führt auch der LC Biberach seit sieben Jahren regelmäßig LQ-Seminare für die Lehrkräfte aus dem Großraum Ulm/Ravensburg durch. Dabei wurden die



Biberacher Lions finanziell inzwischen auch von der Kommune, einer örtlichen Stiftung, von LCIF und von **expertum®** unterstützt. Ein Prinzip der Finanzierung, das auch für andere Clubs im Distrikt SM zur Nachahmung empfohlen wird.
Andreas Raschig, PDG



*In Anwesenheit einiger Seminarteilnehmer/innen und der Schulleiterin Sabine Imlau (2. von links) überreicht der **expertum®**-Niederlassungsleiter aus Ulm, Achim Widmann (5. v. l.) die Finanzspritze an den LQ-Beauftragten des LC Biberach, IPDG Dr. Andreas Raschig (4. v. l.). Rechts im Bild unser souverän und überzeugend agierende LQ-Trainer LF Heinz-Dieter Ulrich (Ulle).
(Bildquelle: expertum®)*

Lions Club Ostalb-Ipf Benefizkonzert in Bopfinger Stadtkirche

Stimmen erleuchteten die Bopfinger Stadtkirche. Bereits zum dritten Male gastierte der Maulbronner Kammerchor in der Bopfinger Stadtkirche. Der Lions-Club hatte zum Benefizkonzert für notleidende Waisenkinder geladen und viele kamen.



Während vor der Kirche Schmuddelwetter herrschte, war es drinnen wunderbar heimelig. Gregor Stempfle war gelungen den international erfolgreichen Maulbronner Kammerchor wieder nach Bopfingen zu holen. Als dann die Mitglieder, zu „Veni, veni Emmanuel“ in die Kirche einzog, breitete sich ein Gefühl aus, als würde die Queen in Westminster Abbey einziehen.

Das Thema des Konzerts war Licht. In erster Linie das Licht des Sternes, und so wie dieser über dem Stall von Bethlehem strahlte, leuchteten die hervorragenden Stimmen des Chores durch das Kirchenschiff. Nicht umsonst hat dieser Chor seine Zahlreichen Auszeichnungen erhalten. Viele Sieger bei internationalen Chorwettbewerben und Tourneen durch Frankreich, Schweiz oder Südamerika beweisen dies ebenfalls. Zum ersten Mal in Bopfingen stand Benjamin Hartmann am Pult. Er ist seit 2016 der Nachfolger von Jürgen Budday. Hartmann ist ein begeisterter Sänger und Dirigent. Seine Bewegung dabei anmutig, bedächtig und genau überlegt. So forderte er den Chor zu verblüffenden Intonationen. Stellte die Standorte der Stimmen immer wieder um, wodurch jeweils an anderes Klangerlebnis durch das Gebäude schwebte. Der Chor nutzte

die Akustik der Bopfinger Stadtkirche, um die Töne besser zur Geltung zu bringen. Mal wurde im Altarraum, mal in der Kirche gesungen. In vier Sprachen zeigten die Mitglieder des Ensembles auch ihre Internationalität.

Deutsch, Englisch, lateinisch und schwedisch schwebten die Lieder durch das Gotteshaus. Hartmann forderte auch das Auditorium. Bei „Maria durch ein Dornwald ging“ und Hark! The herald angels sing“ durften die Anwesenden mitsingen. Thomas Mayer an der Orgel zeigte seine außerordentliche Qualität mit zwei Stücken von Jean Langlais. Dieser französische Organist gilt als einer der experimentierfreudigsten seines Genres. Mayer gelang es diese schwierigen Stücke leicht klingen zu lassen.

In seinem geistlichen Wort, sprach Konventualprior Pater Albert Knebel OSB, über den „Doppelten Advent“. „Advent ist Zukunft und zugehen auf die Vergangenheit“.

Das Maulbronner Kloster, aus welchem der Kammerchor stammt, ist bekannt als die Erfindungsstätte der Maultaschen. Ein Gericht welches die schwäbische Seele erwärmt. So wie an diesem Abend die Musiker die Besucher. Minutenlang Beifall und Standing Ovation waren der verdiente Lohn für diesen famosen Auftritt.

Auch für die, vom Lions-Club, unterstützten, Waisenkinder blieb an zum Abschluss viele Scheine in den Körben übrig.

Gregor Stempfle



Lions Club Johannes Kepler unterstützt Jugendbegegnung zwischen Weil der Stadt und Prag

Weil der Stadt, 17.12.2018. Bereits dreimal seit 2016 besuchte der Jugendbeirat von Weil der Stadt die tschechische Hauptstadt und traf sich dort mit dem Prager Jugendparlament. Nun kam es zum zweiten Gegenbesuch der jungen Tschechen. „Europa im Kleinen“, so lobte Bürgermeister Schreiber den Austausch. Am Anfang stand die Idee des Kinder- und Jugendbüros Weil der Stadt, mit den 16 Jugendvertretern nach Prag zu fahren um ihnen Demokratie und Geschichte näherzubringen. Warum gerade Prag? Für die Hauptamtlichen Meike Walka und Maximilian Frank liegt die Antwort auf der Hand: „Gerade in Zeiten, in denen Flucht und Migration die Schlagzeilen bestimmt, ist es wichtig, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, über den Tellerrand zu blicken. Keine andere Stadt eignet sich besser, um sowohl die verursachten, als

auch die erlittenen Fluchterfahrungen der Deutschen selbst zu beleuchten.“ Beim jetzigen Gegenbesuch der Tschechen erkundete man die nähere Umgebung und diskutierte gemeinsam über die Zukunft Europas. Gerade heute, wo die europäische Idee an Unterstützern verliert, ist die unmittelbare Erfahrung durch die Jugendlichen von besonderer Bedeutung.

Der Lions Club Johannes Kepler unterstützte Besuche und Gegenbesuche großzügig. Ein Großteil der Einnahmen beim Forum Zukunft 2017 und 2018 mit Alexander Graf Lambsdorff und Dr. Ulrich Rülke konnte zur Finanzierung des Austauschprojektes zur Verfügung gestellt werden. Anlässlich des Gegenbesuches der jungen Tschechen in Weil der Stadt fand nun die offizielle Spendenübergabe statt.

Dr. Roman Frik



Weihnachtsfeier Lions Club Schwäbisch Gmünd

die "alten" Gmünder Lions (Club seit 1963) feierten ihre traditionelle Weihnacht in der Augustinuskirche mit der Dekanin und dann in der Fuggerei. Dabei wurden 2 Activities vollzogen und auch Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen.

Mit je 1000 Euro unterstützte der Gmünder Lionsclub von 1963 sowohl Erneuerung der Orgel in der Augustinuskirche als auch den Förderverein Städte Musikschule für die Anschaffung eines weiteren Alphorns.

Präsident Hartmut Schaal überreichte die Schecks an Dekanin Ursula Richter und Altstadtrat Robert Abzieher.

Stimmungsvoll wurden die Lions auf der Terrasse der Fuggerei mit Glühwein und einem nächtlichen Alphornblasen empfangen, um dann zur Freundschaftspflege mit Ehrungen für langjährige verdiente Mitglieder nach einem frugalen Mahl in die Weihnachtszeit entlassen zu werden.

Reinhard Kuhnert



Jugendbotschafter 2019 Suche geht in die Zielgerade

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde,

Persönlichkeit begeistert.
Begeisterungsfähigkeit
wirkt ansteckend. Jugendliche mit diesen Fähigkeiten suchen wir als unsere Jugendbotschafter. Sie sollen für das ehrenamtliche Engagement bei ihren Altersgenossen glaubwürdig und überzeugend zu werben. Das Vermögen andere mitzureißen basiert aber im Sinne unseres Programmes weniger auf perfekt geschliffener Rhetorik als vielmehr auf Authentizität.



Bekanntlich beteiligt sich unser Distrikt SM seit zwei Jahren mit einigem Erfolg an diesem Wettbewerb. Auch für das Jahr 2019 gilt es für die Clubs nun, junge Menschen zu finden, die diesem Anspruch gerecht werden und bereit sind,

sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Die Clubs melden die Kandidaten an mich als Distriktbeauftragte. **Die Anmeldefrist endet Anfang März 2019.** Die Entscheidung auf Distriktebene organisiert der Distrikt.

Wichtig: Nicht das eigentliche Engagement für ein Projekt und die Wertigkeit des Projekts als solches werden prämiert, sondern die Fähigkeit, die eigene Begeisterung für die ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln und an Gleichaltrige weiterzugeben. Diese Fähigkeit wird im Rahmen einer Präsentation des eigenen Projektes durch eine Jury beurteilt.

Die Teilnahmebedingungen: Den europäischen Richtlinien entsprechend müssen die Bewerber am Stichtag 30. Juni 2019 bereits 15 Jahre alt sein, ihren 19. Geburtstag aber noch vor sich haben. Jede Bewerberin und jeder Bewerber hat ca.



20 Minuten Zeit vor einer dreiköpfigen Jury über ihr/ sein Projekt zu berichten und dabei diese Fähigkeit zu demonstrieren. Im kommenden Jahr findet der bundesweite Wettbewerb vom **30. Mai - 2. Juni 2019** in Kiel statt. Der europaweite Wettbewerb wird am **3. - 6. Oktober in Tallinn/Estland** stattfinden. Die Teilnahme an den jeweiligen Wettbewerben ist für die Jugendlichen kostenfrei.

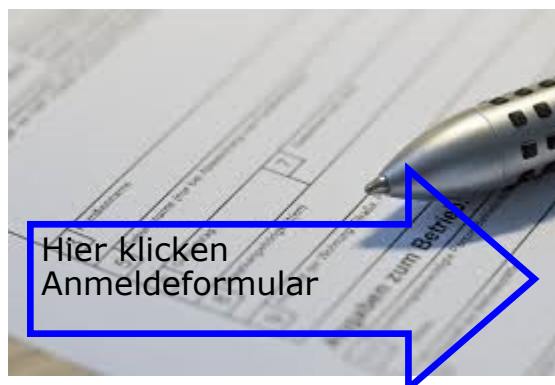
Die jeweils Erstplatzierten in den Distriktwettbewerben vertreten ihren Distrikt beim bundesweiten Wettbewerb, der Sieger von Kiel vertritt die deutschen Lions dann beim europaweiten Wettbewerb in Estland, der in **englischer Sprache** stattfindet. Die Preisgelder sind zweckgebunden und betragen auf Distriktebene 500 €, auf Bundesebene 1.000 € und auf Europaebene 3.500 €.

Über eine vielfältige Beteiligung würde ich mich sehr freuen; für Rückfragen stehe ich immer gerne zur Verfügung. Ein Anmeldeformular für die Bewerber finden Sie nachstehend.

Ich wünsche Ihnen nun allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019
Mit freundlichem Gruß

Dr. Julia Frank
Beauftragte LYA
Distrikt 111

Das Anmeldeformular ist als Download auf der Internetseite des Distrikts zu Ihrer Verfügung gestellt



LC Güglingen-Zabergäu Weihnachtsbäckerei für den guten Zweck

Es sind nicht immer die großen Dinge, die uns bewegen. Man kann auch etwas Ge-

selliges unternehmen, das gleichzeitig auch noch einem guten Zweck dient. So kamen Ulla und Achim Wenninger auf die Idee, in der Vorweihnachtszeit Treffen zu veranstalten, bei dem die Frauen ihre Backkunst pflegen konnten und den Männern die Möglichkeit hatten, dabei zu helfen oder auch kreativ zu werden. So ergab sich bei regelmäßiger Tätigkeit die Weihnachtsbäckerei des Lions Clubs Güglingen-Zabergäu. Insgesamt waren 13 Plätzchenbäckerinnen und -bäcker mit Konzentration bei der Sache. Vier Männer und neun Frauen waren zu Hause bei der vorweihnachtlichen Sache, oder trafen sich zweimal mit anderen Lionsfreunden bei Wenningers. Bei fröhlicher Unterhaltung produzierte man Beachtenswertes, was bildlich zu beweisen ist.



Das Ergebnis wurde eingetütet und beim weihnachtlichen Benefizkonzert in der Stadtkirche Brackenheim dem zahlreich erschienenen Publikum angeboten. Die weihnachtliche Zusatzaktion ergab 410 Euro.

Irmhild Günther